

Aus dem Ausschreiben.

Zur Preisausschreibung werden reichsdeutsche Architekten eingeladen.

Die Entwürfe sind spätestens bis zum 15. Mai 1905 bei dem Magistrat in
Zeit einzureichen.

Zur Darstellung des Entwurfes werden verlangt:

ein Lageplan 1 : 500,

die Grundrisse sämtlicher Geschosse 1 : 200,

mindestens 2 Durchschnitte (Treppenhaus und Stadtverordneten-Sitzungssaal)
1 : 200,

die Innenansichten des Magistratssitzungszimmers und des Stadtverordneten-
Sitzungssaales 1 : 50,

sämtliche Ansichten des Gebäudes, und zwar der Vorderfront, der Seiten-
fronten und der Hoffront, sowie eine perspektivische Ansicht des
Gebäudes von der Brüderstrasse vom Punkte a aus. Die Haupt-
ansicht, d. h. die der Vorderfront, ist 1 : 100, die übrigen 1 : 200
darzustellen,

eine Berechnung des körperlichen Inhaltes von der Kellersohle bis zur
Traufe, getrennt nach den einzelnen Bauteilen, und unter Berück-
sichtigung der Dachräume mit einem Viertel der Höhe; ein Er-
läuterungsbericht; einen auf Grund des ermittelten Rauminhaltes
aufzustellenden Kostenüberschlag.

Der Entwurf nebst Kostenanschlag soll umfassen: den vollständigen Neubau
und die etwaigen baulichen Veränderungen im Inneren des alten Gebäudes, die innere
Ausstattung der neuen Bauten, Bauzinsen, Bauleitung.

Von der Kostenberechnung bleiben ausgeschlossen: die Erneuerungen und
Instandsetzung des alten Hauses hinsichtlich der Fenster, Türen, Dielung, des Malens
und Streichens, Hofherstellung mit Wasserabführung, Strassenbaukosten.

Ausschliesslich der Kosten für diese Arbeiten wird für die Bauausführung
eine Summe von 330000 Mark zur Verfügung gestellt.

Entwürfe, welche diesen Kostenbetrag nach Ansicht des Preisgerichts um
mehr als 10 % übersteigen, sind von dem Wettbewerb ausgeschlossen.

Bei im übrigen gleichwertigen Entwürfen erhält der in der Ausführung weniger
kostspielige Entwurf den Vorzug.

Die Beurteilung der eingehenden Arbeiten erfolgt durch ein Preisgericht.
Dasselbe besteht aus folgenden Herren:

Herrn Oberbürgermeister *Arnold*,

Herrn Stadtverordneten-Vorsteher, Kommerzienrat *Donalies*,

Herrn Professor, Geh. Regierungsrat Dr. ing. *Ende*, Berlin,

Herrn Professor *Hocheder*, München,

Herrn Stadtbaurat *Hoffmann*, Berlin,

Herrn Geh. Baurat *Schwechten*, Berlin,

Herrn Geh. Baurat *v. Groszheim*, Berlin.

Sollte einer oder mehrere der Herren verhindert sein, so bleibt die Ergänzungs-
wahl dem Magistrat vorbehalten, wobei das Zahlenverhältnis der den städtischen
Behörden zu Zeit angehörigen und der ihnen nicht angehörigen Mitglieder das oben
zum Ausdruck gebrachte bleiben soll.

Zur Preisverteilung stehen 9000 Mark zur Verfügung, und zwar:

für den ersten Preis 4000 Mark

für den zweiten Preis 3000 "

und für den dritten Preis 2000 "

Auf einstimmigen Beschluss des Preisgerichts kann die Gesamtsumme der
ausgesetzten Preise auch in anderer Weise verteilt werden.

Ausserdem behält sich der Magistrat das Recht vor, noch Entwürfe, welche
vom Preisgericht empfohlen werden, für den Betrag von je 500 Mark anzukaufen.

Der Magistrat beabsichtigt, den Verfasser des zur Ausführung kommenden
Entwurfes an der weiteren Bearbeitung der Aufgabe zu beteiligen, behält sich jedoch
in dieser Hinsicht freie Hand vor.